



Paderborn, 07. September 2022

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

aus der Elternschaft wurde die Schule darüber informiert, dass ein vermeintlicher „Scherz“, der aus den Sozialen Medien u. a. TikTok kommt, nun zunehmend von Kindern an der Almeschule aufgegriffen wurde.

Bereits im vergangenen Jahr verbreitete sich der sogenannte „Arschbohrer“ unter Jugendlichen. Was in den Sozialen Netzwerken als harmloser Scherz dargestellt wird, ist jedoch in Wirklichkeit ein **körperlicher/sexueller Übergriff**. Die ausführende Person piekt mit Schwung den ausgestreckten Zeigefinger bei einer nichtsahnenden anderen Person durch die Hose in Richtung des Anus. Nun haben wir erstmals Kenntnis davon erhalten, dass auch an unserer Schule Kinder diesen „Arschbohrer“ ausgeführt haben.

Gespräche mit den Kindern durch Eltern und Lehrkräfte haben ergeben, dass die ausführenden Kinder sich nicht bewusst sind, dass sie hier einen Übergriff begehen. Die Opfer des Übergriffs trauen sich oft nicht, dies einem Erwachsenen anzuvertrauen, einerseits aus Schamgefühl und andererseits, weil diese Praktik im Internet und auch von den anderen Kindern als „Scherz“ verharmlost wird.

Nach der Besprechung in der Lehrerkonferenz und in der Schulpflegschaftssitzung sollen nun folgende Maßnahmen in der Schule ergriffen werden:

- Aufklärung der Eltern und des schulischen Personals
- Aufklärung der Kinder innerhalb der Klasse im Laufe dieser Woche:
 - diese Praktik ist ein sexueller Übergriff und ist verboten
 - es ist nicht erlaubt und auch kein Spaß (!) andere ohne deren Erlaubnis im Geschlechtsbereich und am Po anzufassen
 - wer von anderen gegen den eigenen Willen am Geschlechtsteil oder am Po angefasst wird, darf und sollte sich einer erwachsenen Person anvertrauen
- Lehrkräfte achten verstärkt auf solche Vorkommnisse im Treppenhaus und in der Pause und schreiten sehr stringent ein

Auch Sie sollten zu Hause das Thema mit Ihrem Kind besprechen. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihrem Kind verdeutlichen, dass es sich hierbei um keinen Scherz handelt und ihm signalisieren, dass es sich Ihnen anvertrauen kann, sollte ihm etwas derartiges passieren. Sollten Sie bereits ältere Kinder haben, besprechen Sie dies auch mit diesen, da der Trend vermutlich von älteren Geschwistern an die jüngeren weitergegeben wurde und auch viele Jugendliche schon mit diesem Thema in Kontakt gekommen sind. Wenn Sie erfahren, dass Ihr Kind in der Schule von einem anderen Kind in dieser Weise behandelt worden ist, setzen Sie sich bitte umgehend mit der Klassenleitung in Verbindung, damit wir handeln können.

Ich bin mir sicher, dass wir dieses Verhalten durch unser schnelles und gemeinsames Handeln eindämmen können.

Herzliche Grüße

Maria Schulte, Konrektorin